



MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

Social Media:
unserort.de/brakel

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL



2. Jahrgang Samstag, den 16. Juli 2022 Nummer 14 / Woche 28

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Feierliche Zeugnisübergabe im Jahrgang 10

Wir hinterlassen Spuren - unter diesem Motto konnte die Gesamtschule Brakel in diesem Jahr wieder in einer gemeinsamen Feier in der Stadthalle 135 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 entlassen. Nach einer sportlichen Rede des Fachbereichsleiters Norbert Loermann, in der dieser die Absolventinnen und Absolventen aufforderte nun nicht nur die Verteidigung zu stärken, sondern selbstbewusst in den Angriff zu gehen und Tore zu schießen und damit zu punkten.

Fortsetzung Seite 7

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Wohnraumberatung
Markisen
Tapeten

wohnart
weitenbürger.

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitenbuerger@t-online.de

OKAL
Ausgezeichnete Häuser
www.okal.de

Beratung und Verkauf
Claudia Becker · Gebietsleitung
Mobil: +49 170 66 20 77 0
E-Mail: claudia.becker@okal.de
Web: www.okal.de/claudia-becker
Premiumhäuser seit 1928

WWK Kfz-Versicherung
WIR EBEN DEN WEG FÜR GÜNSTIGE BEITRÄGE

Wechseln Sie zu schnellem Service und starker Leistung.
Jetzt vergleichen und sparen! Wir beraten kostenlos, kompetent und kundenorientiert.
Erfahren auch Sie den Schutz der starken Gemeinschaft.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Bebauungsplan Nr. 6-neu „Königsfeld Ost“ in der Kernstadt Brakel mit gleichzeitiger Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 6, Nr. 6 - 1. Änderung und Nr. 6 - 2. Änderung

Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. dem Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)

Der Bauausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 17.03.2022 beschlossen, den im Betreff genannten Bauleitplan erneut öffentlich auszulegen.

Der Entwurf dieses Bauleitplans nebst Begründung liegt in der Zeit vom

01. August bis 02. September 2022 einschließlich

bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, öffentlich aus unter vorheriger telefonischer oder elektronischer Anmeldung und Terminabstimmung zu den allgemeinen Dienststunden (Herrn Bernd Bohnenberg, Tel. 05272 / 360-1301, E-Mail: b.bohnenberg@brakel.de oder Herrn Johannes Groppe, Tel. 05272 / 360-1300, E-Mail: j.groppe@brakel.de). Die Planunterlagen befinden sich in einem separaten Raum, der aus Gründen des Infektionsschutzes und der Vorsorge nur einzeln durch Bürgerinnen und Bürger betreten werden darf.

Neben dem Entwurf des Bauleitplans und seiner Begründung einschließlich des Umweltberichts mit Anlagen nach Anlage 1 zum BauGB mit den aufgrund der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB ermittelten und bewerteten Belangen des Umweltschutzes (und einschließlich der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Brakel) sind im Umweltbericht folgende Arten umweltbezogener Informationen enthalten: Untersuchungen zu den Schutzgütern (Mensch, Arten- und Lebensgemeinschaften mit biologischer Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Klima und Luft, Landschaftsbild/ Landschaftserleben, Kultur- und sonstige Sachgüter). Weiterhin liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

- Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen/ Bezirksstelle für Agrarstruktur Ostwestfalen-Lippe, Brakel, vom 22.05.2019 im Rahmen des Scopings (Vorverfahren) zum Planvorwurf zu einem nahegelegenen landwirtschaftlichen Betrieb und dessen immissionsschutzrechtliche Berücksichtigung im weiteren Planverfahren;
- Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen/ Bezirksstelle für Agrarstruktur Ostwestfalen-Lippe, Brakel, vom 23.07.2020 im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Planentwurf zu umliegenden landwirtschaftlichen Betrieben und deren genauer immissionsschutzrechtlicher Berücksichtigung im weiteren Planverfahren;
- Stellungnahme des Kreises Höxter vom 31.07.2020 im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Planentwurf zum Umweltbericht als Teil der Begründung des Bebauungsplans und dessen artenschutzrechtlichen Anforderungen sowie deren Einarbeitung in die textlichen Festsetzungen, zur Deckung des ermittelten Defizits an Ökopunkten durch das Ökoko von der Stadt Brakel sowie zur Umsetzung der beschriebenen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen.
- Stellungnahme eines im Plangebiet liegenden Entsorgungsbetriebs vom 07.01.2021 im Rahmen der Offenlegung zum Entwurf des Umweltberichts und dem darin vorgesehenen Umgang mit möglichen Zauneidechsenvorkommen im Plangebiet.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Offenlegungsentwurf bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Be-

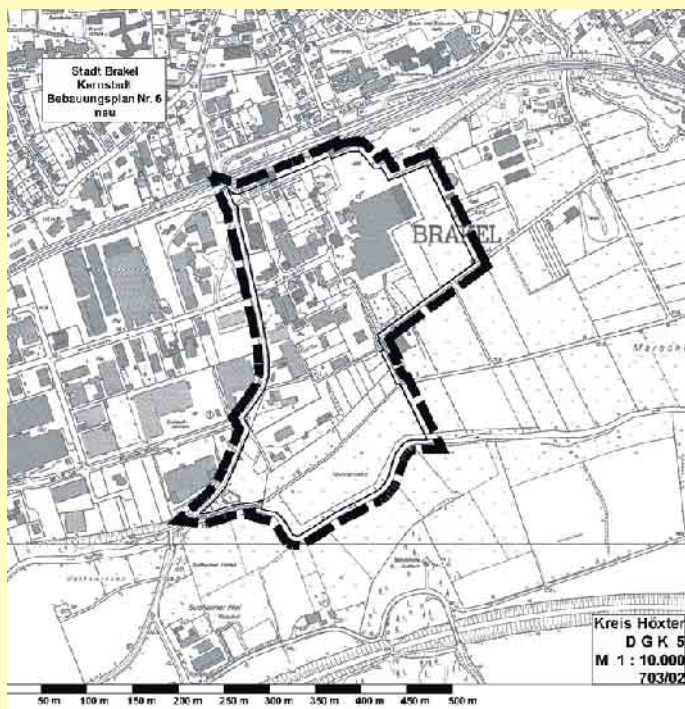
schlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Gemäß § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen der Bebauungsplanung abgegeben werden können. Dies ist die Hereinnahme der Fläche des Flurstücks 255 (Flur 20) als Baufläche in das Plangebiet [ursprünglicher Entwurf: aufzuhebender Plangebietsteil; aktueller, geänderter Entwurf: Industriegebiets-Baufläche (GI)].

Diese Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Brakel unter <https://www.brakel.de/bauleitplanung> verfügbar.

Das Plangebiet liegt im Südwesten der Kernstadt Brakel, südlich der Bahnlinie und östlich der Warburger Straße.

Es ist Teil der Gemarkung Brakel und umfasst in der **Flur 20** die Flurstücke 173, 284, 285, 45, 193, 48, 106, 107, 258, 50, 51, 52, 283, 285, 187, 117, 55, 56, 57, 116, 184, 185, 111, 110, 178, 177, 114, 113, 163, 156, 254, 256, 266, 267, 61, 160, 255, 268, 66, 201, 269, 270, 67, 69, 70, 82, 83, 71, 72, 73, in der **Flur 50** die Flurstücke 6, 122, 123, 101, 151, 8, 103, 104 tlw. sowie in der **Flur 51** die Flurstücke 92, 124, 125, 127, 150, 151, 113, 115, 114, 119, 1, 112, 118, 178, 185, 189, 191, 15, 16, 195, 181, 7, 8, 186, 182, 183, 184, 10, 194, 130, 131, 193, 192, 196, 79, 165, 164, 163, 27, 26, 25, 24, 17, 23, 22, 159, 158, 19 und 20 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Bekanntmachungsanordnung

Diese Bekanntmachung erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 07.07.2022

Hermann Temme, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Bebauungsplan Nr. 4 - 2. Änderung „Papenkamp“ im Stadtbezirk Brakel-Bellersen

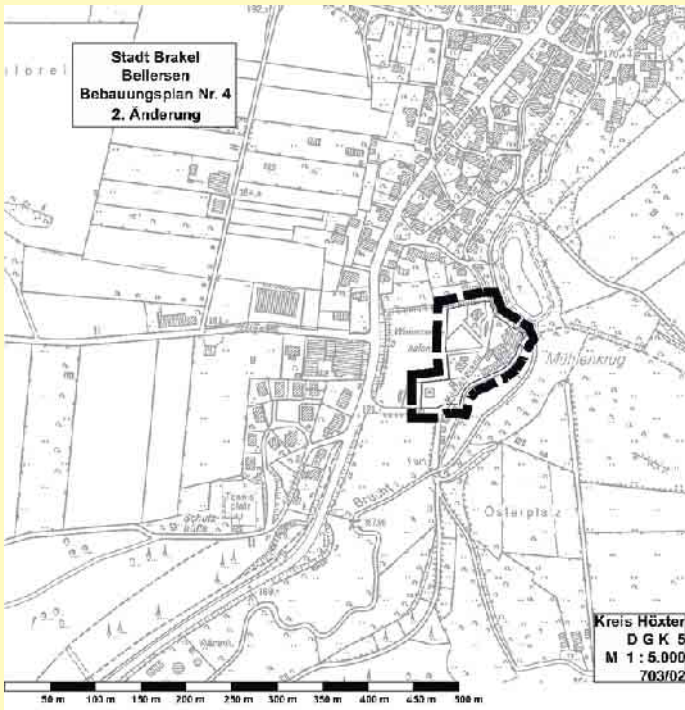
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Brakel hat am 22.06.2022 den im Betreff genannten Bauleitplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Süden der Ortschaft Bellersen, zwischen dem bestehenden Wohnmobilhafen und dem Mühlengraben.

Er ist Teil der **Gemarkung Bellersen** und umfasst in der **Flur 14** die Flurstücke 304 tlw., 302, 303 tlw., 301, 300 tlw., 299, 298, 308, 309, 310, 306 tlw., 320 und 265 tlw. (siehe nachstehenden Übersichtsplan).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und

das Erlöschen der Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

2. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
3. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieses Bebauungsplans kann nach Ablauf von sechs Monaten eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Brakel zum Bebauungsplan Nr. 4 - 2. Änderung „Papenkamp“ im Stadtbezirk Brakel-Belleren, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplans mit Begründung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Brakel, den 01.07.2022

Hermann Temme, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Stadt Brakel stellt zum **01.08.2023** einen

Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

und einen

Auszubildenden als Erzieher/in in praxisintegrierter Ausbildungsform (PiA) (m/w/d)

ein.

Bewerbungsschluss ist der **14.08.2022**. Weitere **ausführliche** Informationen erhalten Sie im Internet unter www.brakel.de oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail bis zum **14.08.2022** an Herrn Ralf Stuwe, E-Mail: r.stuwe@brakel.de



Die Stadt Brakel stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Leitung (m/w/d) für den Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen

ein.

Bewerbungsschluss ist der **21.08.2022**. Weitere **ausführliche** Informationen erhalten Sie im Internet unter www.brakel.de oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die **Personalabteilung der Stadt Brakel**, Postfach 1461, 33029 Brakel.





Rollender Spaß

Per Skateboard durch die Sommerferien

Rollende Räder, tolle Tricks, Hinfallen, Aufstehen und wieder Versuchen, das macht den Skateboard-Workshop an der städtischen Jugendfreizeitstätte aus. In Kooperation mit der Stadt Brakel, dem Energieunternehmen Westenergie und der Initiative skate-aid aus Münster, fand gleich zu Beginn der Sommerferien der zweitägige Workshop für Kinder und Jugendliche unter Federführung von echten Profis statt. Bürgermeister Hermann Temme, Ingrid Roland von der Jugendfreizeitstätte Brakel und Maria Kemker, Kommunalmanagerin bei Westenergie, gaben den Startschuss für den Workshop. Bevor es auf die Bretter ging, baute jeder Teilnehmende unter fachmännischer Anleitung das eigene Skateboard zusammen und wagte dann unter Anleitung erste Fahrversuche auf den rollenden Brettern. „Der Workshop findet zum siebten Mal in Brakel statt und es ist jedes Jahr klasse zu beobachten, wie schnell die Kids Fortschritte machen und mit welcher Leidenschaft sie dabei sind. Das Ferienprogramm in Brakel wird mit

diesem Workshop von Westenergie prima ergänzt“, freut sich Hermann Temme. Bereits seit 2016 organisieren das Energieunternehmen und die Initiative gemeinsam die Workshops. „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr den Auftakt der Skateboard-Workshops in Brakel machen dürfen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben hier in den letzten Jahren ihre Leiden-

schaft fürs Skateboarden entdeckt“, sagt Maria Kemker, Kommunalmanagerin bei Westenergie. „So kommt es auch, dass jedes Jahr mehr Kommunen teilnehmen. Im vergangenen Jahr waren es insgesamt 32, neun mehr als 2020.“

Westenergie und die Initiative skate-aid bieten in den Sommer- und Herbstferien zum siebten Mal gemeinsame Skateboardworkshops an. Gedacht ist das Programm für bis zu 40 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren. In den zweitägigen Workshops lernen sie technische Grundlagen des Skateboardfahrens, wie zum Beispiel Fußstellung, Lenken, Beschleunigen und Bremsen, aber auch fachliche Basics: Welche Boardgröße ist für wen geeignet? Welche Auswirkungen haben weiche Rollen auf die Geschwindigkeit? Welchen Unterschied macht es, wenn das Board harte oder weiche Lenkgummis hat?

Ein Team um den Skateboard-Pionier und skate-aid Gründer Titus

Dittmann leitet die Workshops. Sein pädagogischer Ansatz: Skaten eignet sich sowohl für die sportliche Entwicklung als auch für die Persönlichkeitsbildung. Titus Dittmann betont: „Skateboarden verbindet. Es führt die verschiedensten Menschen zusammen. Gleichzeitig schafft es Freiräume und ermöglicht so Kindern und Jugendlichen, sich auszuleben. Gerade in ihrer Orientierungsphase ist das sehr wichtig für die Entwicklung. Die Tricks und Fertigkeiten, die die jungen Menschen während des Workshops erlernen, unterstützen sie also in ihrer Persönlichkeitsbildung.“

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Westenergie stellt Verpflegung und Schutzkleidung wie Helme und Schoner sowie die Boards, mit denen die Teilnehmenden cruisen. Zum krönenden Abschluss des Workshops dürfen die Kinder und Jugendlichen ihre Boards behalten und mit nach Hause nehmen. Weitere Informationen zu skate-aid gibt es unter www.skate-aid.org.



Startschuss für den Skateworkshop von Westenergie in Brakel

Interessierte können sich melden

Bereichern Sie das Programm am Stadtstrand!



Zumba am Stadtstrand 2019

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Stadtstrand 2018 und 2019 auf dem Brakeler Marktplatz soll das Projekt in diesem Jahr vom 19. August bis 03. Oktober fortgeführt werden. Vereine, Institutionen oder Gruppierungen aller Art können sich gerne am Stadtstrand-Programm beteiligen.

Für die Annahme von Programmpunkten sowie Rückfragen zum Stadtstrand steht Carla Drewes unter 05272 360 1103 oder per Mail an c.drewes@brakel.de zur Verfügung.

5. Brakeler Neubürgerempfang am 27. August 2022



Einladung der Brakeler Neubürgerinnen und Neubürger

Begrüßung der neuen Bürger/innen

Seien Sie unser Gast - Lernen Sie Brakel kennen!

Bürgermeister Hermann Temme möchte in diesem Jahr wieder zu einem Neubürgerempfang auf den Brakeler Marktplatz einladen. Die Einladung richtet sich an alle Neubürger/innen, die seit dem letzten Begrüßungsempfang (Oktober 2018) in die Großgemeinde Brakel zugezogen sind. „Leider war es uns pandemiebedingt in den vergangenen Jahren nicht möglich, einen Neubürgerempfang durchzuführen, so Bürger-

meister Hermann Temme, diese Begrüßung möchte er in diesem Sommer unbedingt nachholen. „Wir möchten gerne im Rahmen dieser Veranstaltung über die vielen Angebote in unserer Stadt informieren. Auch wenn Sie bereits einige Zeit hier wohnen, lernen Sie die Vielfalt Ihrer neuen Heimat kennen“, so der Wunsch des Bürgermeisters. Daher die Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger, die seit dem

01. Oktober 2018 mit Erstwohnsitz in die Großgemeinde Brakel zugezogen sind, am **Samstag, 27. August 2022 um 14:30 Uhr** am 5. Neubürgerempfang der Stadt Brakel teilzunehmen.

Die Begrüßung erfolgt in diesem Jahr im Rahmen des Brakeler Stadtstrandes auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Neben einem kleinen Imbiss und Getränken erhalten die Neubürger umfangreiche Informationen rund um die

Nethestadt und haben wieder die Möglichkeit, an einer organisierten Stadtführung teilzunehmen. Für die Kinder bietet der Stadtstrand vor dem Rathaus jede Menge Spiel und Spaß.

Eine Anmeldung zum Neubürgerempfang ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Diese richten Sie bitte bis spätestens zum 14.08.2022 an Ulrike Nolte (05272/360-1102 oder per Mail u.nolte@brakel.de).

LWL-Sozialstiftung

Förderung sozialer Projekte

Die LWL-Sozialstiftung gGmbH unterstützt soziale Projekte in Westfalen-Lippe und leistet durch Fördermaßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der sozialen Landschaft. Die Förderprojekte sollen soziale Impulse geben. Es werden aktuelle Herausforderungen und Ideen aufgegriffen und zukunftsorientierte Lösungen entwickelt, erprobt und etabliert. Ziele der Stiftung sind ein Mehr an Inklusion, Bildung

und Teilhabe, besonders für Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind oder temporär Unterstützungsangebote benötigen. Die LWL-Sozialstiftung engagiert sich für Menschen in Westfalen-Lippe gemäß dem Ansatz: „Gutes möglich machen“. Die LWL-Sozialstiftung konzentriert sich satzungsgemäß auf die Förderung von Projekten anderer steuerbegünstigter Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen

Rechts. Förderungsfähig sind daher soziale Projekte und Vorhaben von juristischen Personen, deren Sitz sich in Westfalen-Lippe befindet oder die Projekte in Westfalen-Lippe durchführen. Projekte von Einzelpersonen oder von nicht organisatorisch gefestigten Zusammenschlüssen einzelner Personen werden nicht gefördert. Alle Informationen zur Förderung durch die LWL-Sozialstiftung finden Sie auf

Wir unterstützen innovative Projekte, die sich für mehr Teilhabe einsetzen. Mit Hilfe unserer Förderung können Sie neue Impulse setzen – und so eine inklusive Gesellschaft in Westfalen-Lippe mitgestalten.

LWL SOZIALSTIFTUNG
Gutes möglich machen.

LWL-Sozialstiftung engagiert sich für Menschen in Westfalen-Lippe gemäß dem Ansatz: „Gutes möglich machen“

www.lwl-sozialstiftung.de, auch auf www.brakel.de können Sie sich über diese Fördermöglichkeiten informieren.

Im Bereich der „Lütkerlinde“ in Brakel ist durch den Abriss der ehemaligen Kasernengebäude ein neues Baugebiet entstanden. Das etwa zwei Hektar große Baugebiet ist nach SMART GREEN VIL-LAGE Kriterien energetisch und nachhaltig konzipiert. Wahlweise ist die Bebauung mit Doppel- und Einfamilienhäusern möglich. In unmittelbarer Nähe des Generationenparks, einer Kindertages-einrichtung und eines Senioren-heims konnte das Unternehmen IS ImmoSana AG als Eigentümer und Kadenwald Immobilien aus Dortmund als Projektentwickler (ARGE) am 6. Juli 2022 das Richt-fest seines Musterhauses feiern. Auch Bürgermeister Hermann Temme gehörte zu den Gästen. Er stellte den langen Weg der Kon-version in den vergangenen 28 Jahren dar und sagte: „Mit die-sem innovativen städtebaulichen Konzept wird der letzte Meilen-stein nach dem Abzug der belgi-schen Streitkräfte gesetzt.“ Mit diesem Wohnraumangebot schaf-fe man in Brakel attraktive Mög-lichkeiten vor allem für junge Fa-milien und Rückkehrer in den Kreis Höxter, betonte der erste Bürger der Stadt. Projektentwickler Fritz-Martin Waldendorf (Kadenwald Immobi-lien) lobte die sehr gute Zusam-menarbeit mit der Stadt Brakel und dem Kreis Höxter. „Diese sehr gute Partnerschaft



Foto: Kadenwald Immobilien

hat die schnelle Bauleitplanung ermöglicht - ELK Fertighaus hat durch die zügige Fertigstellung des Musterhauses zum weiteren Fortschritt des Projektes beigetragen. Wir freuen uns auf die Realisie-rung des gesamten Projektes und möchten auf unsere Webseite www.brakel-lütkerlinde.de <<http://www.brakel-lütkerlinde.de>> für ausführliche Informationen ver-weisen.“

VERFÜGBARE GRUNDSTÜCKS-GRÖSSEN:

- 1. Für DHH ab ca. 250m2 - ca. 395m2 (Doppelhaushälfte)
- 2. Für EFH ab ca. 460m2 - ca. 795m2 (Einfamilienhaus)

ANGABEN ZUM MUSTERHAUS VOR ORT:

- 1. Einfamilienhaus ELK Haus 143
- 2. ca. 143m2 Nettogrundfläche (EG+OG)
- 3. ca. 87m2 Bebaute Fläche
- 4. Walmdach

- 5. Grundrisse (siehe Bilder)
- 6. Holzständerbauweise
- 7. Effizienzhaus 40
 - Ein bauseitiger Ofen ist ebenso kombinierbar wie eine PV-Anlage mit Bat-teriespeicher
- 8. Multifunktions-Premium-Wärmetechnik (Luft-Luft-Wär-mepumpe) mit Brauchwasser wärmepumpe
- 9. Mögliche Ausbaustufen: Be-lagsfertig und Schlüsselfertig

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

LOKALES

Individuelle Alten- und Krankenpflege rund um
Borgentreich und Brakel

Karl-Heinz Behr
Bohlenweg 49 - 33034 Brakel
Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz
05272 39466-0

Das Schulzentrum Brakel feiert Annentag

In Traditon des Petrus-Legge-Gymnasiums feiert das Schulzen-trum am 5. August den Start des Annentags. Es treffen sich Ehemalige der Geschwister-Scholl-Hauptschule, der Annette v. Droste-Hülshoff Re-alschule, des Petrus-Legge-Gym-nasiums und der Gesamtschule. Um 15 Uhr findet ein Fußballtur-nier der Ehemaligen statt. Gespielt wird auf dem Kleinfeld (5+1). Nach

dem Turnier besteht die Möglich-keit von Schulführungen. Das Tref-fen steht unter dem Motto „Unser Schulzentrum, Klön und Bierwa-gen „. Rückmeldungen gern an: Reiner Stuhldreyer, Mail: r.stuhldreyer@t-online.de / r.stuhldreyer@gesamtschule-brakel.de Ulrich Jochmaring, Mail: u.jochmaring@gesamtschule-brakel.de

Fortsetzung der Titelseite

Die regionale Wirtschaft benötige sie als gut ausgebildete junge Menschen mehr denn je. Danach nutzten die Klassen die Gelegenheit sich und ihre Entwicklung der vergangenen sechs Jahre in selbstgedrehten Filmen zu präsentieren, die viel Schmunzeln, Lachen aber auch Wehmut bei allen Anwesenden aufkommen ließen. Frau Florsch hinterfragt in ihrer Rede das Motto des Jahrgangs und stellte zunächst die Frage, was ‚wir‘ in diesen Zeiten bedeute und betonte, wie wichtig die Gemeinschaft und der Zusammenhalt gerade in krisenhaften Situationen ist. Sie konstatierte, dass es wichtiger als alle individuellen Erfolge sei, Spuren in anderen Menschen zu hinterlassen und zuzulassen, dass diese auch jede und jeden Einzelnen prägen. Dennoch lobte sie auch die Erfolge des Jahrgangs, welcher die jeweiligen Prognosen nicht nur gehalten, sondern in vielen Fällen zum Teil sogar deutlich übertroffen hat. So konnte Frau Florsch

an diesem Abend 44 FOR-Q, 42 FOR, 41 Hauptschulabschlüsse und 8 Abschlüsse Lernen überreichen und allen Schülerinnen und Schülern zu einem erfolgreichen Schulabschluss gratulieren.

Klasse 10a:
Haroun Al Smade, Abdallatif Alani, Yasir Bartolo Messaouri Soudi Rekibi, Leon Behler, Lisann Bröcker, Bastian Ebbes, Jan Eickhoff, Hülya Erdem, Jasmin John, Lilly Sophie Keck, Nico Kleibrink, Malina Köwing, Emelie Zoe Kremer, Linus Märkel, Medine Öngüc, Louis Pahn, Jule Tabea Pape, Lara Riemann, Jan-Niklas Rinschen, Diana Jill Roßbach, Melissa Specht, Aylin Tali, Jan Tegethoff, Moritz Vogt, Nurhayat Yilmaz,

Klasse 10b:
Mohammed Al Ngmawi, Moritz Amstutz, Henriette Balke, Alexander Blume, Sophie Brinkmann, Nela Melousine Dinand, Till Fröhling, Jan Habazin, René Lohoff, Abdul Furkan Öngüc, Alina Pott, David Redel, Szymon Saczuk, Ilias-Dean Schulz, Jonas Seiler, Gwen Siewers, Celine Jenni-

fer Speith, Julia Sprenger, Marlon Sprenger, Jo-Ann von Heesen, Liliana Warkentin, Paul Zelenski,

Klasse 10c:
Valerie Carette, Tarik Cimen, Baran-Hasan Ersu, Adrian Fröse, Jonas Geilhaar, Nostn Wisam Haji, Patricia Hettich, Eva Klipenstein, Mateo Kunze, Amy Joline Ludwigs, Evelyne Martens, Christopher Meier, Maximilian Menne, Luis Scheidemann, Magdalena Schmidt, Niklas Schütze, Joscha Leon Spieker, Daniil Stsiapnou, Noël Timmermann, Vera Wolf,

Klasse 10d:
Tabea Abelspies, Chris Léon Düker, Dustin Falk, Robin Fehr, Grete Gockeln, Luisa Hanewinkel, Hannah Johannpeter, Arda Kilic, Carlo Kronenberg, Cheyenne Maas, Cedric Mense, Julia Moreau, Daniel Nolte, Ninja Nolte, Leon Nutt, Selim Odabas, Fabienne Popko, Bjarne Richter, Finn Richter, Jeremy Roski, Paul Liam

Schneider, Vivien Staudt, Luca Walke,

Klasse 10e:
Justin Bender, Carla Elsing, Luca Engelke, Jasmin Fischer, Angelina Jolie Gailus, Tim Benedikt, Gehrke, Angelina Getke, Maja Grawe, Karla Hecker, Dominic Hinz, Ben Jensen, Adelia Kern, Christoph Kreilos, Alwina Küster, Domenik Leßmann, Jany Ludwig, Lars Meyer, Finn Lennart Müller, Timon Petkau, Marius Sawazki, Leni Spier, Evelin Sürig, Hendrik Wolff, Niklas Wolff,

Klasse 10f:
Adnan Chamaa, Kai Dahnke, Kerim Deniz, Melissa Dilli, Melina Drügemöller, Ece Erol, Evelyn Gertner, Sarah Isaak, Samet Kaya, Tobias Keller, Lucas Leifels, Emil Meisner, Farah Naz, Delvin Neemu, Ilayda Önder, Rudi Pedde, Viktoria Pologno, Vivien Schulz, Leonie Siemens, Dominik Stolte, Niklas Ziegler,

Trauercafé in neuen Räumlichkeiten

Die Hospizgruppe Brakel e.V. bietet seit Jahren jeweils am 2. Sonntag im Monat ein Trauercafé an. Im Juli findet das Trauercafé am **10. Juli, um 15 bis 17 Uhr** in den neuen Räumlichkeiten des „Ankerplatzes“ statt. Dem Leitungsteam ist es gelungen für die verantwortungsvolle Tätigkeit den liebevoll gestalteten Raum im „Ankerplatz“, Ostheimer Straße 17, 33034 Brakel, zu finden. Im Trauercafé darf im Kreise weiterer Betroffener ein Erfahrungsaustausch stattfinden, der oft sehr hilfreich und tröstend für die TeilnehmerInnen ist. Der Verlust eines geliebten und nahestehenden Menschen ist immer ein Ausnahmezustand. Er hinterlässt Hilflosigkeit und Trauer

er und wirft ungeklärte Fragen nach dem „Wie geht es weiter?“, auf. In dieser bewegten Zeit steht die Hospizgruppe Ihnen gern zur Seite. Mit liebevoll gestalteten Themen und Anregungen werden diese Nachmittage gestaltet. Zum Leitungsteam gehören Frau Rita Tensi, ausgebildete Hospizmitarbeiterin und Trauerbegleiterin, und Frau Daniela Nowak-Henkel. Auch sie ist ausgebildete Trauerbegleiterin für Kinder- und Jugendliche wie auch für Erwachsene sowie Dipl. Psychologische Beraterin. Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen Frau Daniela Nowak-Henkel mit der Telefonnummer 01515 9407196 und Frau Rita Tensi mit der Telefonnummer 0151 59879616 zur Verfügung.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**

☎ **05253-8689518**
☎ **05251-1474799**
☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 19.07.2022 bis 30.07.2022

Bauchfleisch, gewürzt	je 1 kg 7,90 €
Bierbeißer	je 1 kg 12,50 €
Mett	je 1 kg 8,50 €

**Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr**

34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

Erste Abiturientia an der Gesamtschule Brakel

Die Gesamtschule Brakel konnte in einer stilvollen Feierstunde ihre erste Abiturientia verabschieden. Nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche wurden die Schülerinnen und Schüler zunächst in der Aula durch ihre Einschulungsfotos begrüßt, welche die vergangenen Jahre eindrucksvoll visualisierten.

Herr Bürgermeister Temme betonte in seiner Rede, dass er sehr froh und stolz ist, dass in der Aula „seines“ Petrus-Legge-Gymnasiums nun in der Gesamtschule wieder Abiturzeugnisse überreicht werden können und beglückwünschte die erste Abiturientia zu ihrem Erfolg.

Diese unterhielt ihre Gäste in einem humorvollen und abwechslungsreichen Programm, wobei sie bewusst auf eine „klassische „Rede“ verzichtete. Wichtiger war ihnen, dass eine repräsentative Gruppe die Gelegenheit erhielt, sich bei den Lehrkräften für eine tolle und vor allen vertrauensvolle Zeit zu bedanken, in der sie sich jederzeit gut aufgehoben und unterstützt gefühlt hätten.

Die Schulleiterin Sandra Florsch musste das Abiturmotto des Jahrgangs jedoch relativieren. Die Selbsteinschätzung „keine Überflieger“ zu sein, konnte sie anhand der Ergebnisse nicht ganz teilen. Denn an diesem Tag konnte sie 51 Abiturzeugnisse überreichen, von denen 9 eine Eins vor dem Komma hatten und fünf sogar einen Einer-Abiturschnitt. Dominik Faust und Anna Kühlewind konnte sie sogar ein Zeugnis überreichen, das einen Abiturschnitt von 1,0 auswies.

Ebenso hob sie hervor, dass drei Schülerinnen und Schüler den größtmöglichen Sprung gewagt haben und nach einer Übergangsempfehlung zur Hauptschule nun stolz ihr Abiturzeugnis in Empfang nehmen können - und damit definitiv „abgehoben haben“.

Neben diesen besonderen Auszeichnungen der Schule konnte Frau Florsch mit großer persönlicher und institutioneller Wertschätzung erstmals den Schulpreis der Gesamtschule für besondere Leistungen überreichen.

Dieser erste Schulpreis ging an Amir Yeschanov. Amir war erst im Jahrgang 9 aus Kasachstan ohne deutsche Sprachkenntnisse nach



Stolze Abituentinnen und Abiturienten mit ihren Zeugnissen



Abiturientia feiert Abiball in der Stadthalle bis in die Moegenstunden

Deutschland gekommen, hatte neben dem Erwerb der deutschen Sprache die Qualifikation für die Oberstufe erlangt und dort zudem noch Spanisch erlernt. Ebenso

hatte er erfolgreich an der Internationalen Chemie-Olympiade teilgenommen. Nun konnte Frau Florsch ihm ein Abiturzeugnis überreichen, das ihm guten Erfolg be-

scheinigt. Damit sei er ein leuchtendes Vorbild für extremen Durchhaltewillen, gelungene Integration und beispielhafte Leistungsbereitschaft.

Rotarier unterstützen die Wiederbewaldung im Kreis Höxter

Der Rotary-Club Höxter versteht sich als Service-Club, der durch seinen Dienst an der Gemeinschaft auch in seinem regionalen Umfeld wirkt. Daher liegt den Clubmitgliedern auch der Schutz der Umwelt und der Natur im schönen Kulturlandkreis Höxter sehr am Herzen. Für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis bedeutet eine intakte Natur Lebensqualität und stellt darüber hinaus auch einen wichtigen Wirtschaftsfaktor nicht nur im Bereich Tourismus dar.

„Der momentane Zustand der Wälder in Deutschland, und somit auch in den Städten des Clubgebietes, ist leider geprägt durch massive Schäden aufgrund von Sturmereignissen und Borkenkäferbefall, die alle bisher aufgetretenen Schadereignisse in den Schatten stellen“ so Achim Frohss, ehemaliger Präsident des Rotary Clubs.

Die Wiederbewaldung der Schadflächen mit klimaangepassten Baumarten, auch vor dem Hintergrund einer nachhaltigen wirtschaftlichen Nutzung, spielt daher eine entscheidende Rolle für gegenwärtige und nachfolgende Generationen.

Der amtierende Präsident des Clubs, Dr. Eckhard Sorges, erklärt dazu: „Wir haben uns daher entschlossen, im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten. Wir haben den Städten Brakel, Beverungen und Höxter jeweils 2.000 Euro zur Verfügung gestellt, die zweckgebunden für ein Wiederbewaldungsprojekt eingesetzt werden können“.

Stellvertretend für die drei Städte haben der Bürgermeister der Stadt Brakel, Hermann Temme und der Brakeler Stadtförster Harald Gläser ihre Spende entgegengenommen.

„Auch im Bürgerwald Brakel sind die Fichtenbestände stark geschädigt. Von ehemals 356 Hektar Fichtenwald sind jetzt nur noch 15 Hektar intakt“ erläutert Harald



Der Rotary-Club Höxter unterstützt Wiederbewaldungsprojekte, (v. links) Förster Harald Gläser, Dr. Eckhard Sorges und Achim Frohss vom Rotary-Club Höxter sowie Bürgermeister Hermann Temme bei der Spendenübergabe

Gläser bei der Spendenübergabe. „Daher haben wir in Brakel umfangreiche Aktivitäten entfaltet. 80 Hektar Fläche sind bereits mit 27 verschiedenen Baumarten wieder aufgeforstet. Viele Brakelerinnen und Brakeler haben sich stark für ihren Wald engagiert, es ist ein echter Bürgerwald entstanden“, so Gläser.

Bürgermeister Hermann Temme bedankt sich auch stellvertretend für seine Bürgermeisterkollegen aus Beverungen und Höxter beim Rotary-Club für die geleistete Spende. „Jedes Engagement für unseren Bürgerwald ist wichtig. So konnten wir für unsere über 1.500 Hektar große Waldfläche bereits mehr als 45.000 Euro an Spenden generieren.

Das zeigt, wie sehr der Wald den Menschen in der Region am Herzen liegt“ betont Bürgermeister Temme.

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten
Online: mitteilungsblatt-brakel.de/le-papier
Social Media: unserort.de/brakel

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!
■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 16. Juli

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 17. Juli

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Montag, 18. Juli

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Dienstag, 19. Juli

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 20. Juli

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 21. Juli

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Freitag, 22. Juli

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Samstag, 23. Juli

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Sonntag, 24. Juli

Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Montag, 25. Juli

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Dienstag, 26. Juli

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 27. Juli

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 28. Juli

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 29. Juli

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Samstag, 30. Juli

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Sonntag, 31. Juli

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des

Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mühsamen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 12074 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG** Lokaler geht's nicht.
- DRUCK** Satz.Druck.Image.
- WEB** 24/7 online.
- FILM** Perfekter Drehmoment.



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/verleger
Social Media: unsertest.de/brakel

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN

Anita Ernst

FON 05259 1224

MOBIL 0175 6227506

E-MAIL a.ernst@
rautenberg.media

Schöne Schnäppchen schon vor dem Annentag

Brakeler Innenstadt-Einzelhandel startet zwei Wochen vor dem großen Fest seine Sommeredition der „Roten-Prozent-Wochen“

Brakel (bb). Der 265. Annentag steht in den Startlöchern. Von Freitag, 5., bis Montag, 8. August, findet im historischen Stadtkern der ehemaligen Hansestadt Brakel wieder die größte Innenstadtkirmes im Weserbergland statt, zu der rund 350.000 Besucher erwartet werden. Daran beteiligt sich auch der Werbering mit tollen Aktionen und super Rabatten. Aber es wäre auch toll, wenn es vorher schon Schnäppchen zu machen gäbe.

Dann hätte man direkt schon was neues anziehen, wenn der Annentag los geht.

Diesem Wunsch entspricht der Werbering Brakel, indem er bereits am Donnerstag, 21. Juli, die Sommeredition 2022 der „Roten-Prozent-Wochen“ einleitet. „Zum 3. Mal gibt es in Brakel die Roten-Prozent-Wochen als Sommeredition mit eigenständigem Logo“, sagt Werbering-Sprecher Rainer Schäfers.

Die in den beiden zurückliegenden Coronajahren erfolgreich eingeführte Gemeinschaftsaktion des Brakeler Einzelhandels findet auch in diesem Jahr wieder statt. „Auch in diesem Jahr erwartet die Kunden beim Einkaufsbummel ein großes Angebot an aktueller Mode, sommerlichen Schuhen, Geschenkartikeln und vieles mehr“, kündigt Schäfers an.

Die Aktion versteht sich als gemeinschaftliche und für den Kunden attraktive Rabattaktion des Brakeler Einzelhandels mit den teilnehmenden Geschäften des Werberings. Seit der Abschaffung des offiziellen Sommerchlussverkaufs bieten die „Roten-Prozent-Wochen“ in Brakel



Die Vertreter des Werberings präsentieren die Preisaktion



den Verbrauchern ein gemeinschaftliches Angebot für tolle Sonderangebote. „Bei drastisch re-

duzierten Einzelstücken kommen Schnäppchenjäger voll auf ihre Kosten“, verspricht Schäfers.

Auch für Besucher von außerhalb ist Brakel ein autofreundlicher Anlaufpunkt. In der Brakeler Innenstadt stehen 800 kostenlose innerstädtische und innenstadtnahe Parkplätze mit einer einheitlichen Parkzeit von zwei Stunden zur Verfügung. Vielfach ist die Verweildauer auch länger und sogar gänzlich unbegrenzt. Das ermöglicht kostengünstiges und stressfreies Einkaufen. Rainer Schäfers: „Das umfangreiche gastronomische Angebot lädt auch zum Verweilen im historischen Stadtkern von Brakel über die Öffnungszeiten des Handels hinaus ein.“ Rainer Schäfers: „Gerade in der Vor-Annentagszeit freuen wir uns, als Werbering Brakel, den Kunden bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen mit unserer Gemeinschaftsaktion attraktive erste Rabatte zum Start ins Saisonende anbieten zu können.“

Stillvorbereitungskursus für Schwangere und Paare

Höxter. Das geburtshilfliche Team am St. Ansgar Krankenhaus der KHWE bietet am Dienstag, 12. Juli, wieder einen Stillvorbereitungskursus zwischen 18 und 19.30 Uhr

an. Für einen guten Start in eine zufriedene Stillbeziehung, erhalten Schwangere und Paare Informationen von zertifizierten Still- und Laktationsberaterinnen.

Der Kursus findet im Konferenzraum hinter der Cafeteria des St. Ansgar Krankenhaus statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gelten die 3-G-Regeln und es müs-

sen Masken getragen werden. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 05271/66 18 3340 angenommen.

Kinder machen mit großer Begeisterung mit

KSB-Sportjugend unterstützt Projekt Zebrastreifen mit seiner Aktion „Bärenstark im Kreis Höxter“

„Wir wollen die Kinder bärenstark machen“, erläutert Klaus Brune, Leiter des Jugendamtes des Kreises Höxter. Wie gut dies gelingen kann, zeigte sich nun bei dem Selbstbehauptungsprogramm „Bärenstark im Kreis Höxter“, das von der Sportjugend des Kreissportbundes Höxter im Rahmen des LWL-Förderprojektes „Zebrastreifen“ Vorschulkindern in Kindertagesstätten angeboten wurde. Zum ersten Mal war auch eine Grundschule dabei.

Das Projekt Zebrastreifen will als Kooperation zwischen dem Jugendamt des Kreises Höxter und dem Schulamt für den Kreis Höxter Kinder und ihre Eltern beim Übergang vom Kindergarten in die Schule unterstützen und stärken. Die Federführung liegt dabei in den Händen der beiden Kreismitarbeiterinnen Silke Merkel und Sandra Wegener. „Wir freuen uns sehr, dass die Sportjugend ihr tolles Programm anbietet und wir es in unserem Projekt nutzen können“, sprachen sie Petra Huppert-Buch vom Kreissportbund Höxter ihren Dank aus. Die Fachkraft „NRW bewegt seine Kinder!“ übernimmt für die Sportjugend im KSB Höxter die Koordination des Programmes und kooperiert bei der Umsetzung der Kurse mit verschiedenen Sportvereinen aus dem Kreis Höxter.

Rund 90 Kinder aus dem Evangelischen Familienzentrum Jesus und Zachäus, dem AWO Familienzentrum und dem Familienzentrum Miteinander aus Bad Driburg sowie aus der Kita St. Vitus und dem Familienzentrum Zipfelmütze aus Willebadessen haben sich dabei - ebenso wie zum ersten Mal aus der Grundschule Willebadessen - mit den Themen Re-

spekt, Fairplay und Mut beschäftigt und wurden so „bärenstark“. „Die Kinder hatten jede Menge Spaß. Wir konnten beobachten, wie das Selbstbewusstsein jedes einzelnen über die vier Einheiten gewachsen ist“, sagt Bianca Gemke vom Familienzentrum Miteinander. „Die Kinder sind jederzeit sehr respektvoll miteinander umgegangen, haben richtig viel Stärke und eine Menge Mut gezeigt. Fairplay und Hilfsbereit waren obligatorisch.“ Sehr groß sei die Freude gewesen, als zum Abschluss jedem Kind eine „Bärenstark-Urkunde“ überreicht wurde.

Petra Huppert-Buch bestätigt die guten Erfahrungen mit dem Programm, bei dem neben den motorischen Fähigkeiten emotionale, kognitive sowie soziale Aspekte gefördert werden: „Es geht darum, einen Impuls zu setzen, um die Kinder in der Übergangsphase von Kita zur Grundschule auch



Kinder des Familienzentrums Miteinander beim Durchführen einer Übung auf der Matte, bei der es auch darum ging, ein vorher vereinbartes Stopp-Signal zu beachten. Foto: Familienzentrum Miteinander

nachhaltig für Bewegung, Spiel und Sport im Sportverein zu motivieren und für ein gesundes Aufwachsen zu stärken.“ Unabhängig vom Projekt Zebrastreifen können sich interessierte Kindertagesstätten bei ihr melden. Sie

ist zu erreichen per E-Mail: p.huppert-buch@ksb-hoexter.de oder telefonisch unter 05271/951842

Weitere Informationen zum Projekt Zebrastreifen gibt es unter: www.kreis-hoexter.de/5602



Mit großer Begeisterung machten die Kinder an dem Programm „Bärenstark im Kreis Höxter“ mit und freuten sich am Ende über eine Urkunde, wie hier Jungen und Mädchen des Familienzentrums Miteinander Bad Driburg mit der Trainerin Petra Koch. Foto: Familienzentrum Miteinander

Kreis Höxter beschreitet neue Wege in der Berufsausbildung

Schulversuch mit 40 Auszubildenden

Obwohl sie schon ein halbes Schuljahr zusammen gelernt haben, erlebten 40 Auszubildende der Industriemechanik von den Berufskollegs in Warburg und Brakel nun eine Premiere: Zum ers-

ten Mal waren sie nicht online miteinander verbunden, sondern fanden sich alle in der CNC-Werkstatt im Berufskolleg Kreis Höxter in Brakel ein. Gemeinsam mit den beiden Schulleitern und den

Lehrkräften zogen sie ein positives Fazit: „Der Schulversuch ermöglicht neue Wege!“

Der Kreis Höxter nimmt bis zum Jahr 2025 mit seinen beiden Berufskollegs, dem Berufskolleg

Kreis Höxter mit den Standorten Brakel und Höxter sowie dem Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg an einem landesweiten Schulversuch teil, in dem weitere sechs Städte und Kom-

munen aus NRW beteiligt sind. Ziel des Regionalen Bildungszentrums Berufliche Bildung im Kreis Höxter (RBZ) ist es, die berufliche Bildung in der Region zu stärken und fit für die Zukunft zu machen sowie qualifizierte Fachkräfte von morgen auszubilden.

„Mit dem Schulversuch wollen wir dazu beitragen, die wichtige Rolle der Berufskollegs als erfolgreiche Bildungsakteure und Lernortpartner zu unterstreichen“, erläutert Gabriele Hanke, Leiterin der Geschäftsstelle des Regionalen Bildungszentrums der Berufskollegs im Kreis Höxter. Sie kümmert sich um Administrations- und Koordinierungsaufgaben und ist sehr froh, dass sich die 40 Auszubildenden nun zum Abschluss ihres zweiten Ausbildungsjahres zum Industriemechaniker zum ersten Mal persönlich getroffen haben. Alle Schüler haben sich intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet, eine induktive Ladeschale als Abschlussprojekt zu fräsen. Das Programm der Fräsmaschine hat jeder selbst geschrieben. Die Fräsmaschine nun direkt vor Ort bei ihrer Arbeit miterleben, sei einfach spannender, als nur am Bildschirm dabei zu sein, waren sich alle einig. Natürlich sei Online-Unterricht in Zeiten von Corona auf den ersten Blick nichts Neues. „Neu ist die im Rahmen des Schulversuchs gemeinsame Lernform über zwei Schulstandorte hinweg, wobei Distanz- und Präsenzphasen wechselseitig in Brakel und Warburg stattfinden“, sagt



Die Auszubildenden der Industriemechanik starten mit Lehrkräften und Verantwortlichen in den Praxistag am Berufskolleg Brakel. Über den erfolgreichen Projektverlauf freuen sich (hinten stehend von links): Lothar Häger, Michael Wiegers, Michael Urhahne, Gabriele Hanke, Matthias Gehle und Michael Hartmann. Foto: Kreis Höxter

Gunnar Leiweke, Leiter der Abteilung Metalltechnik am Berufskolleg Kreis Höxter. So wurde in Brakel dienstags vor Ort unterrichtet und parallel dazu nahmen die Auszubildenden aus Warburg per Videoschleife am Unterricht teil. Leiweke weist auf die erfolgreiche Zusammenarbeit hin: „Der Erfolg der ersten Durchführung zeigt sich daran, dass der Unterricht auf ein weiteres Halbjahr ausgedehnt und eine zweite Technologie wie das CNC-Drehen nun Einzug halten wird.“ Das neue Vorgehen stellt die zu-

ständigen Lehrer Lothar Häger und Christian Kloidt vor besondere Herausforderungen: Im Team mit ihren Fachkollegen aus Warburg und Brakel stimmen sie sich ab, entwickeln Ideen für gemeinsame digitale Unterrichtskonzepte und arbeiten an Lösungen für die technische und organisatorische Umsetzung. Matthias Gehle, Schulleiter vom Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg, und Michael Urhahne, Schulleiter vom Berufskolleg Kreis Höxter, betonen den kollegialen Austausch zwischen beiden Schulen und führen

aus: „Ziel ist es, die vorhandenen Strukturen und Ausstattungen der einzelnen Berufskollegstandorte optimal zu nutzen und die Schülerschaft auf die zukünftigen, stetig wachsenden Anforderungen der Digitalisierung vorzubereiten.“ Beteiligt sind auch die Auszubildenden im Einzelhandel. Zwei digitale Bildungscoaches - als neue Projektstellen im Schulsystem - unterstützen die Auszubildenden wie auch die Lehrkräfte zu Fragen rund um den Online-Unterricht. Die Geschäftsstelle ist beim Kreis Höxter angesiedelt.

Kompakt und kompetent - regelmäßiges Online-Angebot für Fragen rund um Energie startet

Immer montags bis donnerstags bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW mit „Energie kompakt“ ein kostenloses Online-Angebot für interessierte Verbraucher:innen.

- Energiefachleute klären online die wichtigsten Verbraucherfragen
- Wöchentlich bis zu acht feste Termine zu verschiedenen Energiethemen

Steigende Energiepreise und der Wunsch vieler Verbraucher:innen nach klimafreundlichen Lösungen führen aktuell der Verbraucherzentrale NRW zu einer großen Nachfrage nach Energieberatung. Um möglichst viele Ratsuchende kompetent und kurzfristig zu informieren, startet nun das neue

Online-Beratungsformat „Energie kompakt“.

Das kostenlose Angebot liefert Ratsuchenden jeweils innerhalb einer Stunde Antworten auf die wichtigsten Fragen zu verschiedenen Energiethemen. Immer montags steht das Thema Wärmepumpe auf dem Programm, das aktuell viele beschäftigt. Jeden Dienstag erfahren Hausbesitzer:innen wie der Heizungstausch gelingt und welche klimafreundlichen Alternativen es zur Öl- und Gasheizung gibt. Mittwochs dreht sich dann alles um die Sonnenenergie, und wie sie für die eigene Stromerzeugung genutzt werden kann. Der Donnerstag steht im Zeichen der energetischen Sanierung und

der Frage: Wie kann ich meinen Energieverbrauch senken und gleichzeitig den Wohnkomfort steigern?

Verbraucher:innen können in der Regel zwischen zwei Beratungszeiten wählen: mittags von 12 bis 13 Uhr oder abends in der Zeit von 18 bis 19 Uhr.

Die Beratungsstunden beginnen jeweils mit einem halbstündigen Expertenvortrag zum Thema. In der zweiten Hälfte können die bis zu 50 Teilnehmenden dann individuelle Fragen stellen.

„Die hohe Nachfrage nach Energieberatungen zeigt, dass sich gerade viele Menschen fragen, was sie selber zur Energiewende beitragen können.

Um möglichst vielen Verbrau-

cher:innen bei ihrer Suche nach Antworten zeitnah zu helfen, bieten wir mit „Energie kompakt“ nun ein verbrauchernahes digitales Angebot“, berichtet Udo Sieverding, Bereichsleiter Energie der Verbraucherzentrale NRW. „In den Online-Beratungen beantworten unsere Fachleute die wichtigsten Fragen zum Heizungstausch und zu den großen Trends Wärmepumpe und Photovoltaik kompetent und anbieterneutral.“

Termine und Anmeldung

Montag bis Donnerstag

12 bis 13 Uhr
und 18 bis 19 Uhr.

Infos zu den jeweiligen Themen und Anmeldung unter www.verbraucherzentrale.nrw/energie-kompakt



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Jugend-Landtag 2022

Drei Tage Politik hautnah erleben - Bewerbungen ab sofort bei Matthias Goeken möglich

Wie arbeitet ein Parlament? Wie sieht der Alltag eines Abgeordneten aus und wie organisiert sich eine Fraktion? Antworten darauf erhalten junge Menschen beim Jugend-Landtag des Landtags Nordrhein-Westfalen. Sofern es die Entwicklung der Corona-Pandemie zulässt, findet der 12. Jugend-Landtag vom 27. bis 29. Oktober im Düsseldorfer Landtag statt. Dabei erleben die Jugendlichen die Arbeit der 195 Abgeordneten des Landtags und diskutieren aktuelle Themen der Landespolitik. Matthias Goeken bietet jungen Menschen an, für diese drei Tage seinen Platz im Parlament einzunehmen. Insgesamt haben seit 2008 rund 2.400 junge Menschen aus allen Teilen von Nordrhein-Westfalen mitgemacht.

Was ist der Jugend-Landtag?

Der Jugend-Landtag ist ein Format der politischen Bildung des Landtags Nordrhein-Westfalen und wird seit 2008 angeboten. Als Abgeordnete erleben die jungen Menschen den parlamentarischen Alltag mit Fraktionssitzungen, Ausschusssitzungen und Expertenanhörungen. Höhepunkt ist die Plenarsitzung. Die Beschlüsse der 195 Jung-Parlamentarierinnen und -Parlamentarier werden im Anschluss an den Hauptausschuss des Landtags übermittelt. In den vergangenen Jahren debattierten die jungen Abgeordneten zum Beispiel über die Themen „Öffentlichen Nahverkehr attraktiver machen“ oder „Digitalisierung an Schulen -

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

aus der Pandemie lernen". Ziel ist es, jungen Menschen einen Einblick in den Arbeitsalltag von Politikerinnen und Politikern zu geben und nachhaltig politisches und demokratisches Engagement zu stärken. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung sowie eine Fahrtkostenpauschale übernimmt der Landtag.

Wie können sich junge Menschen für den Jugend-Landtag bewerben?

Jedes Mitglied des Landtags kann einen jungen Menschen (möglichst aus dem Wahlkreis) einladen. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen zwischen 16 und 20 Jahre alt sein und dürfen bisher noch an keinem Jugend-Landtag teilgenommen haben. Bewerbungen

können sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende oder junge Berufstätige direkt bei Matthias Goeken. Eine Bewerbung muss folgende Informationen enthalten: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Telefonnummer, Handynummer, E-Mail-Adresse. Die Planung und Durchführung des Jugend-Landtags stehen unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und der im Oktober geltenden Vorgaben zur Pandemie-Bekämpfung. Kontaktdaten: Matthias Goeken, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, matthias.goeken@landtag.nrw.de. Bewerbungsschluss ist der 31. August.



Matthias Goeken, Landtagsabgeordneter, bietet jungen Menschen an, für diese drei Tage seinen Platz im Parlament einzunehmen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 30. Juli 2022
Annahmeschluss ist am:
22.07.2022 um 10 Uhr

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 2,00 Euro/Stück zzgl. Versand. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Anita Ernst
Mobil 0175 6 22 75 06
a.ernst@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE

Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
unserort.de/brakel

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA



Geist und Seele motivieren

Senioren-Assistenten verhelfen älteren Menschen zu einem erfüllteren Leben

Die Missstände in der stationären Pflege in Deutschland sind in aller Munde, die Bundesregierung will mit einem umfangreichen Programm den „Pflegenotstand“ bekämpfen. In der Diskussion wird allerdings oft übersehen, dass von den derzeit knapp drei Millionen Pflegebedürftigen rund drei Viertel ambulant betreut werden. Die häusliche Pflege bietet viel mehr Möglichkeiten als die stationäre Pflege, älteren Menschen zu einem erfüllten Leben zu verhelfen. Unterstützung dabei leisten ambulant tätige Senioren-Assistenten. Sie sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag, sie unterstützen Senioren stundenweise und arbeiten präventiv.

Soziale Teilhabe älterer Menschen
Die Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell war das erste Vorhaben in Deutschland überhaupt,

das die soziale Teilhabe Älterer thematisiert hat. Initiiert wurde es von Ute Büchmann. „Als meine Mutter starb, fiel mein Vater in ein tiefes Loch“, berichtet Büchmann. Eine Situation, die sie selbst kaum auffangen konnte, da sie 400 Kilometer entfernt lebte. Und die so typisch ist für viele Familien heute: Die erwachsenen Kinder können ihren Eltern im Alltag kaum oder gar nicht beistehen. Für Pflege und Haushalt sind Hilfen bereits etabliert, Senioren haben aber noch ganz andere Ansprüche.

Ute Büchmann beispielsweise wünschte sich für ihren Vater jemanden, mit dem er über Politik diskutieren oder Schach spielen konnte, eine Begleitung auf Augenhöhe. Aus diesem Mangel heraus entschloss sich Büchmann, lebenserfahrene Menschen für die nichtpflegerische Seniorenbeglei-

tung zu qualifizieren, später dann wählte sie den Begriff „Senioren-Assistenz“ für die ambulante Seniorenbetreuung.

Senioren-Assistenten als „Glücklichmacher“

Heute gibt es bereits rund 1.200 Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell. Sie bilden einen eigenen, gut vernetzten Berufsstand. Zur 120-stündigen Ausbildung findet man unter www.senioren-assistentin.de alle weiteren Informationen. Den Aufgaben in diesem Beruf sind keine Grenzen gesetzt - sie reichen von Begleitungen zum Arzt, Besuchen

von Veranstaltungen, Gedächtnistraining, Fitnessübungen, Beratungen zu finanziellen Erleichterungen bis hin zu kleinen Ausflügen. „Wir bilden lebenserfahrene Menschen aus, die sich um die kleinen Dinge des Alltags kümmern, die Senioren nicht mehr machen wollen oder machen können. Senioren-Assistenz stellt die soziale Begleitung älterer Menschen in den Mittelpunkt“, betont Ute Büchmann. Eine Hamburger Zeitung habe einen Senioren-Assistenten jüngst sogar als „Glücklichmacher“ bezeichnet. (djd)

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM unserort.de

Das „Mitteilungsblatt Brakel“ ist die lokale Zeitung in Brakel, die alle 2 Wochen an alle Haushalte in Ihrer Stadt verteilt wird. Über 80 verschiedene Stadt- und Gemeindezeitungen werden in unserem Medienhaus produziert. Um unsere Kunden künftig noch umfassender und nachhaltiger zu beraten, suchen wir

Medienberater (m/w/d)

für das „Mitteilungsblatt Brakel“,
für den Verkauf von Anzeigen und Prospektbeilagen auf Mini-Job-Basis,
in Festanstellung in einer Halbtagsstelle oder Ganztagsstelle oder als Handelsvertreter/in, wir sind flexibel.

WIR SUCHEN

Kommunikative und positive Persönlichkeiten die Freude am Verkauf haben.

DAS ZEICHNET SIE AUS

Sie sind kontaktfreudig, treten sicher auf, beraten gezielt und gehen auf die Wünsche unserer Kunden ein. Wünschenswert ist, dass Sie Erfahrungen im Außendienst/Verkauf mitbringen und dass Sie in Brakel wohnen, dies ist jedoch keine Bedingung. Die Stelle eignet sich sehr gut für Wiedereinsteiger (m/d/w) ins Berufsleben.

WIR BIETEN

- einen Homeoffice-Arbeitsplatz
- eine Arbeitsstelle in der spannenden Medienbranche
- eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem motivierten und kollegialen Team
- eine attraktive Vergütung und einen sicheren Arbeitsplatz
- familienfreundliche Rahmenbedingungen und ein soziales Miteinander
- Vertrauen in Sie und Ihre Stärken

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Bild und Lebenslauf (ausschließlich .pdf) unter dem Stichwort „Medienberater m/w/d „Mitteilungsblatt Brakel“ an: karriere@rautenberg.media.

Für das (möglichst) papierlose Büro bitte Bewerbungen nur per E-Mail übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesandt.



RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28 -30
53840 Troisdorf
www.rautenberg.media

TRAUMJOB

UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE
www.rautenberg.media/jobs

Finden Sie aktuelle Stellen in
Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich
bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN
JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie
STARTER-ANGEBOT für nur...

50,- € ...und finden Sie Ihren
TRAUM-MITARBEITER!

02241-260-112
service@rautenberg.media

*zzgl. Mwst./Monat



IHRE BRAKELER ANSPRECHPARTNER

RUND UMS AUTO

Umwelt schonen, Benzinkosten sparen

Wer E10 tankt, senkt den CO₂-Ausstoß und entlastet die Haushaltskasse

Hohe Kraftstoffpreise sind ein Dauerproblem für Menschen, die auf ihr Kraftfahrzeug angewiesen sind. Zudem möchte wohl jeder einen kleinen Beitrag dazu leisten, die CO₂-Bilanz zu verbessern und ein Stück mehr Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu gewinnen. Dennoch beobachtet der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), dass viele Autofahrer noch immer einen Bogen um die E10-Zapfsäulen an den Tankstellen machen.

Technische Vorbehalte gegenüber E10 meist unbegründet

Grund dafür sind laut ADAC-Technikpräsident Karsten Schulze technische Vorbehalte. „Dabei ist die überwiegende Mehrheit der in Deutschland zugelassenen Benzin-Pkw vom Hersteller für E10 freigegeben“, betont Schulze. Das Benzin mit der höheren Beimischung von Biokraftstoff ist im

Vergleich zum E5 Ottokraftstoff im Schnitt um fünf Cent pro Liter günstiger. Nicht nur bei Vielfahrern macht sich die finanzielle Einsparung bemerkbar. Zudem gibt Schulze zu bedenken, dass jeder Einzelne durch das Tanken von E10 zum Klimaschutz beiträgt: „Jährlich könnten im Straßenverkehr bis zu drei Millionen Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.“

Seit über zehn Jahren im Dauereinsatz bewährt

E10 steht seit rund zehn Jahren an allen Tankstellen zur Verfügung und hat sich in langjährigem Einsatz bewährt. In der Regel können alle Benzinmotor mit Baujahr ab November 2010 problemlos damit betankt werden. Doch auch viele ältere Pkw vertragen den umweltfreundlicheren Treibstoff ohne Weiteres. Oft genügt schon ein Blick in die Tankklappe oder in die Betriebsanleitung, im Zwei-

felsfall kann man in der Kfz-Werkstatt nachfragen oder online unter www.dat.de/e10 nachschauen. Wichtige Informationen rund um den Einsatz des klimafreundlicheren Kraftstoffs liefert auch ein Flyer mit dem Titel „E10 für mein Auto (k)ein Problem“, den der ZDK gemeinsam mit weiteren Verbänden herausgibt. Den Flyer finden

Verbraucher in vielen Kfz-Meisterwerkstätten in ganz Deutschland. Er beantwortet Fragen wie „Beeinflusst E10 Leistung, Verschleiß oder Ölwechsel?“, „Besteht die Gefahr von Beschädigungen?“, „Wie viel Geld kann ich wirklich sparen?“, „Und wie schützt E10 überhaupt das Klima?“. (djd)



Fast alle Benzinmotoren vertragen den preiswerteren und umweltfreundlicheren E10-Kraftstoff. Foto: djd/Kfzgewerbe/shutterstock.com - Monkey Business Images

Autohaus Totz 

33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88

37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

waldhoff 
Autos & Service

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

10 
autoservice

Josef Breker
Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE

Kfz. MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 18
33034 BRAKEL

Autohaus SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Beverungen 05273 / 3630-0
Höxter 05271 / 9732-0

 **Service**  **Nutzfahrzeuge Service**  **Audi Service**

info@autohaus-seibert.de

Auto SOMMER 

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0 · Telefax (0 52 72) 3 90 15-50
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD 
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?  **Unfallschaden?** 

Auto Partner
www.ingenieurbuero-gerhold.de